

Vertragspause

Oga x Aoi

Von -AKASHI-

Kapitel 7: Verlobungsfrage

Der nächste Morgen brach an und verlief genau wie der letzte.

In der Schule wurden die „Kellner“ vermessen, da sie Anzüge ausleihen mussten. Um dieses Thema hat sich Himekawa gekümmert.

Die Küchen-Abteilung hat sich derweilen an den Speisen versucht. Bei allen sah das essen mehr wie ein Kunstwerk aus der Steinzeit aus. Tojo und Furuichi waren diejenigen bei denen es noch essbar war. „Hey Tojo, woher kannst du das eigentlich“? fragte Furuichi. „Teilzeitjob“ war Tojo´s kurze Antwort. Furuichi musste teilweise auch kochen, da er davon überzeugt war das er somit mal ein super hübsches Mädchen abbekommt.

„SO ein Dreck!!!!“ brüllte Kanzaki vor Wut. „Herrje Herrje! Was ist denn los?“ fragte Herr Saotome gelassen. „Dieses kochen ist idiotisch“ schrie Kanzaki und Nene gab ihre Zustimmung dazu durch ein Nicken. Herr Saotome überlegte kurz und sagte dann: „Ich hab da eine Idee! Lasst uns einen Wettbewerb daraus machen. Derjenige der von euch am Ende am schlechtesten kocht muss eine peinliche Aufgabe machen und die anderen dürfen sie aussuchen und ihn somit zum Gespött machen“.

Kanzaki und die anderen mahlten sich gerade aus wie sie jeweils den anderen blamieren. „OK! So machen wir das!“ riefen alle und somit war der Ehrgeiz erweckt.

Die Kellnerabteilung hat heute die Verhaltensregeln und die Etikette von Herr Saotome eingepprägelt bekommen. Und zwar wörtlich. Für jede falsche Antwort oder falsches Verhalten bekam man eine Kopfnuss von Herr Saotome. Aoi war die einzige die Unfallfrei blieb, gefolgt von Natsume, Tanimura und Himekawa. Oga hatte mit Abstand die meisten Kopfnüsse bekommen. Am Ende des Schultages hatte Herr Saotome erbarmen und setzte die letzte Kopfnuss für Oga aus. Er hatte nämlich keinen Platz mehr auf Ogas Kopf. Der Kopf war voll von Beulen, deshalb gab ihm zum Schluss noch ein Arschtritt.

Auf dem Weg nach Hause mussten Oga und Aoi noch gemeinsam einkaufen gehen. Aoi´s Großvater hatte sie darum noch gebeten. Im Laden ging Oga durch Zufall an der Kleinkindabteilung vorbei und musste dabei an Beel denken. Irgendwie vermisste er den Kleinen ein wenig, aber er würde ihn ja bald wieder 24 Stunden am Tag am Hals haben. Somit betrachtet er dies als eine Art Urlaub.

Aoi und Oga hatten genug eingekauft und gingen zu dem Großvater nach Hause.

Dort musste Oga wieder ein paar Aufgaben übernehmen und zu Aoi's Schadenfreude das Essen servieren in Form eines Kellners. Aoi und ihr Großvater hatten viel Spaß dabei, Oga verständlicherweise weniger. Oga war so schlecht darin, das er ab sofort immer das Frühstück und das Abendessen servieren musste.

Im Anschluss an das Abendessen musste Oga noch seine GO Lehrstunde vom Großvater hinnehmen. Oga hatte sich sogar ein paar Sachen vom Vortag gemerkt und konnte am Ende des Tages schon ein Spiel spielen, was er natürlich verlor.

„So ich hab genug jetzt davon, ich würde sehr gerne noch ein Bad nehmen bevor ich schlafen gehe“ verkündete Oga. „Kannst du machen Junge! Hey, Aoi willst du gleich mitgehen?“ gab der Alte Mann von sich. Aoi antwortete ganz hektisch und beschämt: „W-wa-was redest du denn da Opa, das geht doch nicht“. „Yo, ich geh dann mal“ sagte Oga und ging Richtung Bad.

Aoi, die noch rot war vom Gedanken mit Oga zusammen zu baden wurde von ihrem Großvater unterbrochen. „Aoi, wie findest du es wenn du mit Oga verlobt wirst“ fragte ihr Großvater.

Jetzt brannten bei Aoi alle Sicherungen durch, mit so etwas hätte sie nie und nimmer gerechnet. „W-wie kommst du denn jetzt darauf Großvater?“ war Aoi's Gegenfrage. „Nun ja, ich such ja jemand der irgendwann mal den „Shingetsu Style“ fortführt. Ich hoffe natürlich dass Du das wirst, aber alleine wird das schwer und ein starker Mann an deiner Seite würde dir helfen. Oga ist stark und mit der Zeit wird er auch reifer werden. Was sagst du dazu?“ waren die Worte Ittōsai.

Aoi, die mehr als überrascht war über diese Worte überlegte was sie antwortete. „D-das mag zwar sein aber Oga und ich können uns nicht einfach verloben. Wir gehen noch zur Schule und und...“ stotterte Aoi, da ihr komischerweise keine Gegenargumente einfielen. „Ok, du musst deine Entscheidung nicht begründen“ sagte ihr Großvater. Aoi war froh da das Thema wohl jetzt vom Tisch war und ging erleichtert zu Bett.

Im Bett überlegte sie noch immer über das was ihr Großvater gesagt hatte. Da sie dabei wieder rot wurde, als sie sich und Oga in der Zukunft vorstellte beließ sie es dabei und schlief ein.